Gegrundet 1877.

Die Tagebausgabe tofiet pierteljährlich im Begirt Ragolo unb Radbarorisperfebr 57H. 1.25 sugerhalb Det. 1.06, Die Bochenausgabe (Somuramalber Sonntagitblatt) isftet viertelifigrlich

50 Bfg.



Ferniprecher Mr. 11.

Rugeigenpreis

bet einmaliger Einrudung 10 Big. bie einfpaltige Beile; bei Bieberholungen entiprechenber Rabatt.

Rellame 15 Big.

Sowarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Ragold, Frendenftabt und Calm. :: Bochen-Ausgabe: "Schwarzwälder Sonntagsblatt".

Str. 167

Ausgabe in Alteufteig-Stabt.

Freitag, ben 19. Juli.

Amisblatt für Bfalggrafenweiler.

1912.

### Tages-Rundschan.

Der Gall Des Berliner Rechtsanwalts Brebered,

bes Berteibigere bes Defraudanten Saafe, ber für bie Bieberbefchaffung ber bon feinem Rlienten vergrabenen 94 000 Mart con ber gefchabigten Gefellichaft 4000 Mart als Belohnung erhielt, diefe ober ber Mutter Saafes fibermittelte, wird in ber gesamten Breife lebhaft erortert. In Rollegentreifen bes Berteibigers wird die Anschanung vertreten, bag Rechtsanwalt Bredered feinen Ampruch auf die 4000 Mart habe und fie ber geschädigten Gefellschaft gurudzahlen muffe, In Richterfreifen urteilt man abnitch barüber. Mit bemielben Recht tonnte ein Gerichisvorsigender, der Rraft feines Amtes ein Geständnis herbeiführt, eine etwa ausgesette Belohnung beanspruchen. Ein Richter hebt in ber "B. 3." u. a. herbor: "Die Ausgahlung der 4000 Mart an bie Mutter des Saafe ift ichmer begreiflich. Aber wir haben auf Seiten ber Berteibigung in Straffachen fo viel Unbegreifliches erlebt, bag wir nur noch mit ben Achfeln juden tonnen. Diefes Almofen ift ein billiger Gpag. Dag bie Mutter des Defraudanten bes Almofene für würdig erachtet wird, ift eine besonders feine Runner voll unbestreitbarer Romit. Die Strafrechtspflege fann, wird fie berart burchfreugt, Banferoti ertlaren. Denn die Mutter Saafes fann mit ben 4000 Marf gewiß ihrem tuchtigen Sohne fpater eine icone Stellung grunden. Die Großftabt bergeiht . . 1."

### Der funtentelegraphifde Bertehr mit unferen Stolonien

macht gute Fortichritte. Gine Berfiandigung gwiichen Rauen bei Berlin und Togo ift nach ben bieberigen Ergebniffen ber Berfuche gu erwarten, und Duala in Ramerun fenbet feine Gunten bis nach Swatopmund, bas mit Luberigbucht vertebren fann. Gerner barf bie einwandfreie junfentelegraphische Berbindung swifden ber Oftfeeftation und Guoweftafrita als gefichert gelten. Wenn am 1. April 1913 auch unfere Rolonien in der Gildjee an bas Beltfabelnen angeichloffen find, wird die Berbindung des Mutterlandes mit dem Schutz-gebiete eine allgemeine fein. Als außerordentlich wertvoll wird fich zweifelsohne auch die zwangsweife Ginführung ber brahtlofen Telegraphie auf allen größeren Fracht- und Baffagierdampfern erweifen, welche die beutiche Geeberufsgenoffenichaft im herbft be. 38. beichließen wird. Die Rapitane follen in bas Telegraphengeheimnis einbezogen und in Butunft auf basfelbe vereibigt werben. Alles bas hat fich im ftillen borbereitet, und die Mitwelt barf eines Tages nicht erstaunt fein, wenn Leutschland ihr auch auf bem Gebiete ber guntentelegraphie ben Rang abgelaufen bat. Die Er olge auf ber Funtenstation Rauen, wo ber im Frühjahr be. 30. eingestürzte Funtenturm, der jest in einer bobe bon 250 Meter wieber errichtet wird, feiner Bollenbung entgegengeht, berechtigen bicfer Boffnung.

### Deutschie Defichiffe in allen Beltteilen!

Der beutiche Sandel u. Die Induftrie ift immer mehr barauf bedacht, die einmal im Belthandel errungene Stellung gu befestigen und noch weiter auszubauen. In Sachfen, der Biege der weltbe-ruhmten Leipziger Meffe, ift jest ber Gedante eniftanben, die Meffe nicht an einen Ort und eine beftimmte Beit gu binden, fonbern Schiffe gu bauen, bie die Erzeugnisse ber beutschen Induftrie ben fremben Staaten zeigen und fofort babei anbieten und verloufen follen, nachbem felbitverftandlich eine genügende Rettame gemacht worben ift und bie fremben 3mporteure gur Befichtigung und Beftellung ber deutschen Bare nach bem borber angefündigten hafenplat bestellt worben find. In Amerita bat man bereits einen ahnlichen Gebanten in die Tat umgefest; bort handelt es fich aber

lediglid, um ein Ausfrellungefchiff, an deffen Bord nur Beftellungen gemacht werben tonnen. Borerft follen in Deutschland brei Defichiffe gebaut werben, bon benen bas erfte in wenigen Monaten beutiche Industrieerzeugnisse in alle Belt binaustragen und in ben Abjaplanbern bireft anbieten foll Go fteht gu erwarten, bag aud; Die englifche Induftrie, die ja in ber beutschen ihre icharfte Konfurrentin erblicht, biejen Gebanten aufnehmen und ebenfalls Defichiffe bauen wird.

### Lebhafte Anflagen gegen die Remporter Boligei

werben in den amerifanifden Blattern erhoben anläglich ber Ermordung bes Spielhöllenbefigere Rofenthal, Der im belebteften Biertel Remporte niebergeichoffen murbe. Der Staatsanwalt Whitman llagte die Bolizei an, daß fie an der Ermordung Rofenthals, die in der Rabe von 6 Bolizeibe-amten erfolgte, ichulbig fei, daß fie ihn falten Blutes erichlagen ließ. Die Morber, fieben an der Zahl, die in einem Automodit zu entfommen juchten, aber ichließlich boch jestgenommen wurden, find sämtliche berüchtigte Spieler mit großem politischen Einfluß und frühere Mitglieder ber beften Rlubs und einer Spieler Organisation. Gang zweifellos ift die Ermordung Rofenthals von einluBreichen Bolitifern und Boligeibeamten veranlagt worben, die von Rofenthal bloggeftellt worben waren. Der Ermordete war ber hauptzeuge bes Staatsanwalts in deffen Gelbzuge gegen bie Spielbollen. Die Affare beleuchtet bie jum himmet idreienben ffanbalofen Buftanbe in Newhort, bos von Spielhöllen formlich überfat ift, bie Dillionen von Dollars fur polizeilichen Schup bezohlen.

### Landesnachrichten.

Attenfleig 19. Juli.

" Die' Brufung für den mittleren Bermalts ungebieuft hoben beftanben und find gu Bermaltungepraftitanien beftellt worben: Baegler, Beinrid: von Altenfteig, Lut, Gregor von Untertalbeim, DA Regold, Müller, Grip von Reubulach, Bfeifle, Ernft von Gottelfingen, Schuler, David von Freu-

" Die Abhaltung ber Bichmarfte in Altenfleig am 30. Juft und in Bilbberg am 25. Juli murben genehmigt.

" Trodenheit und Brandfalle. Infolge bes beißen Betters ift die Trodenheit allenthalben wie der groß geworden. In den Radmittagsftunden geht jur Beit bie Feuchtigfeit ber Luft bis auf 40, ja bis auf 35 und 30 Prozent im Schatten berab, fein Bunber, wenn im Connenbrand affes burr wird und febr austrochnet. Run ift es eine befannte Lanache, das in Beiten großer Trodenheit auch die Brandfalle, insbesondere die Balbbrande lich mehren. Richt felten ift bei großer Site und gleichzeitigem lebhaftem Buftitrom bem Gener fanm gu wehren und die Brande in trodenen Bitterungeperioden nehmen baufig große Ausbehnung an und find von ben berheerendften Birfungen. Ein Beifpiel für einen beigen trodenen Sommer ift bas 3ahr 1904. Man weiß, welche Ausbeimung ber Brand in 31sfelb und in anderen Gemeinden unferes Lanbes in jenem Jahre annahm. Die Mahnung, in der trodenen Beit des Sommers gong befonders vorfichtig mit bem Bener umgugeben, durfte darum jest wieder angebracht fein.

Mutterforn. Bur beborftebenben Ernte bes Mutterforns ichreibt bie Gubb, Apotheferzeitung: Angefichte ber boben Breife fur Mutterforn und ber vielfachen Magen in ber Landwirtichaft burite es fich empfehlen, wenn bie Apotheter die Landfeute barauf hinmeifen wurden, beim Dreichen bes Roggens bas ausfallende Mutterforn ju fammeln und in die Apotheken abzuliesern, wobei sie e'nen Raturfreunde nicht unbeträchtlichen Rebenverdienst erzielen ton-nen. Die Apotheker können ihrerseits das Mut-such fucht werden.

terforn an die Großbrogenhandler ober an Fabriten, die das Mutterforn verarbeiten, berichiden.

" Oberweiter, DM. Calm, 19. Juli, Geftern mittog, einige Minuten nach 12 Uhr, ale ein Bewitter über unferen Ort jog, ichlug ber Blig in bas Saus con Schultheiß Grogmann und gunbete. Sofort ftand bas Saus in Glammen und bald auch bas baneben liegenbe bes Dartin Burfter. Ge entwidelte fich ein madtiges Beuer, ba beides ftattliche Gebaube maren. Beibe houser je famt Scheune und Schopf, sowie ein abseits ftebenber Schopf, find total niedergebrannt. Chultheiß Großmann tonnte bie ichriftlichen Cochen und beibe ihr Bieh retten, fonft cher nur wenig. Es ift ein Glud fur unfer Ort, bag bie Simmersfelber Zeuerwehr jugegen mar. 3hrem tatfraftigen Gingreifen ift es gu verbanten, daß das Gener teine noch größere Ausbehnung

" Reuweiler, 19. Juli. Gestern mittag bat-ten wir ein fehr ichweres Gewitter, bei weldem ber Blit in bas Saus bes Georg Echlecht idlug und gundete. Das Teuer tonnte im Entfteben erftidt werben. Un bem baneben lie-genben Sous bes Samuel Roller murben burch ben Bligftrahl Ziegel com Dache gefchlagen. Much Sagel bradite biefes Gewitter. Der Schaben ift jum Glud nur ein fleiner.

Ragold, 18. Juli. Rächsten Sonntag, fiber 14 Tagen, am 4. August, wird Seminaroberlehrer Schäffer bier fein lettes Kongert geben. Es wird ein Rirchenfongert, gu bem herr Stabtpfarrer Berner Berned gewonnen wurde und an welchem u. a. Lieber aus den Oratorien "Camfon" und "Meffine", fowie aus ber Cantate "Der herr ift mein getreuer hirt" bon 3. G. Bach geboten wechen.

Ragold, 18. Juli. Weftern verungludte bie 22jahrige Tochter bes Rorbmarenfabrifanten Bieffe hier. Gie fturgte bon bem Renban ihres Baters auf eine unten ftebenbe Ture und verlette fich bobei das Rudgrat berart, daß fie unter großen Edmergen in bas Begirtetrantenhaus verbracht werben mußte.

Ragold, 18. Juli. Das Gewitter, bas fich heute mitteg swiften 2 und 8 Uhr hier entlich, brachte einen herrlichen Regen, freilich auch erbfengroße Sagestorner. Doch icheinen biefe wenig

ober gar feinen Schaben angerichtet ju haben. \* Saiterbad, 19. Juli. Um Mittwoch abend brannte bier bas Doppelhaus des Gipfer 3. Le b. rer und der Bitme Buhl vollftandig nieder. Es tonnte nur wenig gerettet werben. Der Schaben ift

\* Mitteltal, 18. Juli. Beim Beibelbeerfammeln wurde am Mittwoch ein Hahriger Anabe bon einer Rrengotter in einen Ginger gebifhand und Arm ichwollen fehr ichnell an und ift zweiselhaft ob der Junge dem Leben erhalten

Dornftetten, Da. Freudenftabt, 18. Juli. Der hiefige Militarverein feiert am nachften Sonntag fein 40jahriges Stiftungsfest berbunden mit Sabnenweihe. Die Beteiligung wird groß werben. Schon jest haben fich 35 Bereine angemelbet.

burd, bas ichone Gutinger Tale hinunterwandert an ben Redar, tommt an ber malerifch im bubiden Talgrund gelegenen Ruine Staufenberg vorbei. Bor furger Beit noch ichien es, ale follte bas alte Gemauer, vor beffen Besteigung burch Barnungstafeln wegen Lebensgefahr gewarnt wurde, vollends gang berfallen Run bat fich aber ber biefige Begirtsausichuß fur heimatichus ber Ruine angenommen, brachte die notigen Gel-ber zu einer teilweifen Erneuerung gufammen it. hat diefe in diefem Commer in Angriff genommen. Rad; ber Bollenbung ber Arbeiten, burch bie ficht ber Begirtsausichuß für heimatichut ben Dant ber Raturfreunde verbient, wird biefes ftille, reigenbe Talden noch mehr als bisher von Fremben be-

Edramberg, 18. Juil. Geftern abend gegen | 5 Uhr frürzte ber beim Mofer'ichen Jabrifneubau beidiaftigte lebige 31 3abre alte Maurer Rudolf Beliftern von Empfingen im Sobengollerifden vom 3. Stodwert berab und erlitt ichwere Ropf., Armund Beinverlegungen nebft einem Schluffelbeinbruch. Bewußtlos wurde er in bas Kranfenhaus perbracht.

Boblingen, 18. Juli. Ale geftern nachmittag swei Baderlehrlinge im unteren Gee babeten, betam ber 14jahrige Cobn bes Biegeleichauffeurs hammler einen Schlag und fant unter. Er fonnte erft nach einer halben Stunde ans Band gebracht werben. Die Biederbelebungsverfuche maren er-

Deimerdingen, DM. Leonberg, 18. Juli. Beftern abend 6 Uhr brach in ber Gartnerei von Gblen hier Feuer aus. Der Gartner, der im Garten arbeitete, fah fein Gemachehaus ploblich in Flammen fteben und tonnte fein Rinb, bas bicht neben bem Gemachehaus ichlief, mit Inapber Rot ben Glammen entreißen. Der Schaden ift giemlich beträchtlich, jumal ber Gartner nicht berfichert ift. Birta 400 Strohmatten find mitver-

Bfullingen, 18. 3uli. Beim Seuen in den Gandwiesen ift geftern ber anfange ber 30er Jahre ftebende ledige Bauer Grip Beig bom Dinidiag getroffen worden. Er war gleich darauf tot.

Stuttgart, 18. Juli. (Die Sparpolitit. Die Stelle bes Obermafchinenmeifters bei ber Benerafbirettion ber Staatseifenbahnen ift aufgehoben worben. Die Geschäfte diefes Beamten geben auf bie Generalbireftion ber Staatseifenbahnen und auf bas maidinentednifche Bureau Diefer Generalbireftion über. Bur Bearbeitung ber ben laufenben Bofomotivdienft betreffenden Geichafte, insbesondere ber Buteilung ber Lotomotiven, Tenber und Tricbwagen, ber Diensteinteilungen des Lofomotioperfonals und ber Regelung bes Lofomotivdienftes bei besonderen Untaffen murbe eine Unterabteilung bes maschinentechnischen Bureaus mit ber Bezeichnung "Betriebstechnifches Bureau" gebilbet.

Etuttgart, 18. Bult. Die beiben Offigierflieger find beute fruh einhalb 6 Uhr aufgeftiegen und um 7.10 Uhr in Augsburg gelandet, um Bengin aufzufüllen. Als die beiden Flieger nach einiger Zeit ben Flug nach Munchen fortfeben wollten, famen fie nicht gleich richtig in bie Sobe und mußten nochmals niebergeben. Dabei wurde das Fluggeug ftart beichabigt, daß es abmontiert werden muß.

Stuttgart, 18. Juli. Beute fruh ift in ber Ronigeftrage mit bem Bau ber Betriebeichachte für bie Ranglisation begonnen worden. Die Arbeiten muffen, um ben Berfehr nicht gu bemmen, unterirbifd ausgeführt werben und bie gange Ronigsftraße wird unterminiert. Much an ber Ede ber Tor- und Gberhardsftraße wurde bereits mit bem Bau eines Ranalisationsschachtes begonnen.

Stuttgart, 18. Juli. (Jungbeu tichland Burttemberg. Dem Landesverband ift es gelungen, für die mannliche Jugend ein Gerienheim au beschaffen. Die landwirtichaftlich reigend gelegene Rloufe in Rottenburg wurde gemietet und ausgestattet. Es tonnen jeweils 200-250 junge von ju Soufe fortlief und nicht mehr recht im

Leute mabrend der Rerien aufgenommen werden und gwar in drei Abreilungen vom 25. Juli bis 8. Auguft, vom 10. bie 24. August und im Bebarfefalle noch vom 27. Muguft bie 10. Geptentber. Die Roften betragen für Wohnung und fraftige, reichliche Roft in 15 Tagen nur 12 Mart.

in Unterturfheim ichwer verlette Unna Biebermann befindet fich jest außer Lebenogefabr. Es geht ihr jest verhaltnismäßig gut.

Bieiche'ichen Bluttat, ber fleine, erft 2 einhalb Jahre alte Otto Barth, ift beute nachmittag unter großer Beteiligung ber Bevolferung auf bem hiefigen Griedhof beigefest worden.

feines Borfibenben, Oberbrugermeifter Dr. o. Mutberger, machte ber Landwirtichaftliche Begirteverein beuer wieder eine zweitagige Studienreife und zwar biesmal an den Rhein. Die etwa 600 Mann ftorte Gesellschaft besuchte zunächst Mainz mit Biesbaben, bann über Agmannehaufen ben Riebermald und Rubesbeim, weiter Die R. Lehranftalt für Obft., Bein- und Gartenbau in Geifenheim und endlich Bibrich, bon wo ber Sonbergug bie Reifegefellichaft wieder in die Beimat brachte. Der gange Ausflug ift in allen Teilen wohl gelungen. Die Teilnehmer waren von dem Gebotenen fehr befriedigt.

Effingen, 18. Juli. (Ein Badfrieg.) 3m vorigen beigen Commer haben einige fungere Graulein begonnen, im offenen Redar gu baben. Echon bamale herrichte an manchen Orten großes Entfeben barüber, bas beuer in belle Entruftung umfclug, bo immer mehr Fraulein lich unbefummert im Redar ber Mitwelt als Schwimmfünftlerinnen zeigen. Die Entruftung außert fich in gablreichen Artifeln in ben Beilungen und, da die Anhänger bes Freibades die Antwort nicht ichuldig blieben, fo ift ein frifder, froblider Rrieg filt und miber bes Domenidwimmens im Gange und man ift auf ben Musgang ber Gade fehr gefpannt.

mal Dienft tuende 22 Jahre alte Unfuppler Rocher tom geftern nadmittag gwijden die Buffer gweier Bagen und wurde ju Tobe gequeticht.

Engberg, 18. Juli. Trop ber Bornungelafel und wieberholter Barnung burd Bebrer ift ein Schuler ber Oberflaffe an einem Maften ber elettrifchen Leitung in Die Sobe geflettert. Mit ben Borten: "Best will ich" - ift er bem Beitungsbrobt gunabegetommen, fturgte mit einem entfetlichen Schrei berab und blieb bewußtlos liegen, Mis Silfe bingufam, richtete er fich auf, fonnte aber nicht geben und mußte, ba er fich einen Beinbrudy und wohl auch innere Berlegungen jugegogen hatte, nach Saufe getragen werben.

Edmaigern, 18. Juli. Der biefige Boligeifolbat ergriff einen alten Mann beim Bechten und führte ibn auf bem Rathaufe bor. Bei ber naberen Bifitation ftellte es fich beraus, bag ber arme Reifende 75 Jahre alt ift, 1500 Mf. Bargeld und Sporfaffenbuder im Bert bon über 4000 Mart bei fich trug. Es icheint, bog ber Aufgegriffene

Ropf ift. Er foll bon Glebingen in Baben ftammen und früher mit Gerfte gehandelt haben.

Badnang, 18. Juli. Jum Ortsvorsteber von Oppenweiler ift gestern Rotariatstanbidat Schlipf vom Seehof, bief. Oberamts, gewählt worden.

Goldbach, Da. Crailsheim, 18. Bult. Der feit 14 Tagen vermißte Unterlehrer Abolf Saug ift geftern bei Schaffbaufen burch einen Bandia ger ermittelt worben. Der Grund feines beimlichen Weggebens ift bis jest nicht befannt.

Rirdberg a. 3., 18. Juli. Seute ftarb im Alter bon 80 Jahren ber in Turnerfreifen wohl. befannte frühere Borftand der Turnlehrerbildungs anftalt Brofeffor Jager, ber bier feinen Le-bensabend verbrachte. Brofeffor Jager erfreute fich bis bor furgem einer guten Gefundheit und machte alltäglich feine gewohnten Spaziergange. Run bat ouch biefem erfolgreichen Leben ber Tob ein Biel gefest

Mulendorf, 18. Juli. Im naben Ebisweiler holten am bellen nachmittag zwei Fuchfe einem Bouern 15 und beffen Rachbarn 12 Bubner, alfo 27 Stud. Rinder wollten die Rauber burch Steinwürfe vertreiben, aber ber ichlaue Meifter Reinede ertannte, bag fie fur ihn weiters feine Gefahr bedeuteten und befriedigte feine Mordgier.

\* Friedrichohafen, 18. Buli. 8. 3 ift heute fruh 4.10 Uhr unter Leitung von Oberingenieur Durr und zwei herren bon ber militarifchen Abnohmetommiffion aufgeftiegen und bat um 7.10 Uhr bie Bobener Luftichiffhalle erreicht. Das Luftichiff hat feine gabrt von Rehl an bis nach Stragburg ausgedehnt.

Das Luftichiff paffierte auf feiner Fahrt Chernborf und Freubenftabt.

### Bur Landtagowahl.

Wöppingen, 18. Juli. Die Sfirgerlichen Rollegien haben heute mit 22 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen dem Oberburgermeifter Dr. Red die Genehmigung gur Uebernahme ber nationalliberafen Bondtagefanbibatur erteilt. Die Gogialdemo. fraten gaben gubor eine Ertfarung ab, in ber fie ihren ablehnenden Standpuntt begrundeten. 8 enthielten fich fodann der Abftimmung. Die ubrigen 5 Gemeinderate- und Burgerausichugmitglieber waren nicht erichienen.

### Mus bem Gerichtofaal.

Stuttgart, 18. Buft. Gefährliche Diebin.) Die Ratharina Rurg von Feuerbadt giebt auf bem Land herum, um Bumpen und Beiner aufzufaufen. Der Sandel bilbet aber nur Die Flagge, unter ber fie Bauersleute, die auf bem gelbe orbeiten, beftiehlt. Gie bat balb beraus, wo ber Sausichluffel bingelegt worben ift. Um 5. Juni fiahl fie in Münchingen in einem Bauernhaus ans einer Rommobe 15-16 Mart, und am 17. Juni in Martgröningen auf Die gleiche Beife einen Betrag von mindeftens 40 Mt. Wegen gleicher Dieb. ftable bet fie icon eine Reihe von Etrafen betommen. Um 4. Mai ift fie erft aus bem Buchthous entlaffen worden, in bas fie nun wieber auf I einhalb Jahre abgeht.

### 强 Selefrucht, 舒

Bum Gangen ftreb' in allen Dingen 3mar wirft bu's nimmermebr erringen Doch ifte fcon Glud im Ueberschwang, Wenn bir bas Balbe gang gelang.

### Urkraft der Liebe.

Roman von Rarl Engelbarbt.

Rachbrud verboten. (Bottfehung.)

Der Abend begann icon ju bammern, als ne in wrem nenen Deim ankamen. Maja batte es noch nicht geseben. Abfichtlich. Und ibr Bubel, ihre Geligfeit fannten feine Grengen. Go, baf er bavon angeftedt wurde.

Dann ging er einen Augenblid auf fein Bimmer, um feine Berebelichungsvapiere gu vermabren. Er öffnete ein Fach feines Schreibtiiches, ben er noch aus ber Beit por feiner gweiten Beirat befag. Als er die Papiere gu ben fibrigen legte, fiel fein Blid sufallig auf eine Mappe, bie gu unterft lag.

Mag es nun ploglich neu ermachendes Intereffe ober auch eine jener ratfelhaften Gewalten gewesen fein, Die oft unbewußt unfer Tun bestimmen, wo wir nur blogen Bufall feben. Er gog die Mappe bervor, in der er alte Stiggen und Entrourfe mußte. Sangfam legte er bie Blatter um. Lanbichaften, Studientopfe aus Italien, Ginfalle und Blane noch aus Difinchen, leicht und flüchtig bingeworfen.

Da lag ploblich ein beidniebener Briefbogen gwifchen brinnen. Erffaunt nabm er ibn auf. Und feine Stirn verfinfterte fid), als er bie Schriftzuge fab. Wie fam ber bierber? Bufallig mußte er ibn einft swiften bie Blatter gelegt

"Mein lieber, lieber, lieber Golbichan! Acht Tage bift bu nun ichon von mir weg. Acht lange, lange Tage. Du fannft bir gar nicht vorstellen, wie lange fie für mich waren. Wenn es auch manchmal anders geschienen bat — sobald du fern von mir bift, ba merte ich erft recht und immer wieber, bag wir gufammengeboren; für immer; wie febr wir uns lieben. Wie febne ich mich nach bir! Wenn ich baran bente, bag ich einmal ohne bich leben mußte! Rie - nie - nie fonnte ich bich vergeifen, mein Liebling, mein Alles, Und nicht mabr, auch bu mich nicht? Rie, fo lange bu lebft? Schwore mir es! Aber was rebe ich. Du fannft ohne bein "fleines Frauchen"

Er wollte ibn nicht mehr leien. Und bennoch begann er.

vergeffen. 3ch weiß es ja, baß ich boch, trop allem, ein Teil von beinem Beben bin und immer bleiben merbe." Da fprang er auf und rig und rif an bem Brief, bis er ibm in mingigen Feben auf ber Sand lag. Darauf öffnete er erregt bas Genfter und marf mit vollen Sanben bie Schnigel

ebenfo wenig leben wie ich ohne bich; fonntest fie ebenso wenig

binque. Dann febrte er langfam sum Schreibtifch gurud und lieft fich ichwer in ben Geffel fallen. Gein haupt fant ihm auf bie

Bruit. Die Sand bededte feine Stirn. "Daß ich boch, tron allem, ein Teil von deinem Beben bin

und immer bleiben merbe!" Und wieder gogen alte Bilber berauf. Bilber von wilber Bergweiflung und glübenber Beibenfchaft, mo fprungweife, unverfebens ber himmel fich in die Solle verwandelte.

"Daß ich boch, tron allem, ein Teil von beinem Beben bin

und immer bleiben merbe!"

Bie biefe Borte plonlich in feinem Sirn brannten! Und obne fich zu wehren, gab er fich ihnen bin. Er fab mit einemmal ein, baß ibm alles Bhilojophieren nicht darfiber binmegbelien murbe. Bas follte ibm bas unfinnige Strauben nugen? Sie war ein Teil von feinem Leben geworben. Und fie mar

es noch. Das Berbangnis in feinem Leben. Wie wollte er cs leugnen? Bergallte ibm boch bie Erinnerung all feine Tage und nahm ibm die Freudigfeit jum Beben, Die flegreiche frobe Rraft au lieben und gliidlich gu lieben. Alles, fein Beben, fein Gublen, feine Liebe maren angefranfelt burch bas Bift biefer Bergangenheit. Wie ein Strafling mar er an fie angefchmiebet und froftelte im Schatten feiner Belle. Und febnte fich nach Freiheit und Licht!

Denn bas fühlte er im Innern, mit ber Gabigleit mar ticht auch zu gleicher Beit bas Berlangen, gludlich zu fein, erlofchen. 3m Gegenteil; je mehr ibm bie innere Darmlofigfeit und Unberührtheit fehlte, besto lebhafter begehrte er fie. An ibre Stelle maren ber Ernft und Die Bitterfeit getreten, Die getaufchte Muftonen und Berftorung tiefempfundener 3beale bervorrufen. Und er war nicht oberflächlich genug, um mit veranderter Lebensanichaming und veranderten Empfindungen fich auch fofort wieber einem neuen Blud bingeben gu tonnen. Mil bas trat ploglich mit fdmergend-greller Deutlichteit

por ibn bin. Und brüben - ba barrte feiner ein liebebebenbes Weit und beifchte ein volles pers und jugendfrifche Liebe! Gin Weib, der er fo gern alles gegeben batte, was eine jungt Mabdenfeele fich ertraumt, bie er fo gern voll und gang glild. lich gemacht batte.

Und bas mare ja auch feine Bflicht.

Aber murbe er es tonnen? "Rein" ichrie es in ibm auf. Wenn er nicht beuchelte, mar er ibr bas nicht, was fie in ibret grengenlofen Singabe, in ihrer unendlichen Liebe von ibm erhoffte.

Diefer fentte fich fein Saupt, und feine Sanbe gruben fich in feine Saare.

Jammer und Bergweiflung griffen ibm an bas Bers Tranen traten ibm in bie Augen. Wie in Jeffeln gudte und wand fich feine Seele. Und grengenlofes Mitleid ergriff ibn

### Aus dem Reiche.

+ Baben-Baben, 18. Juli. Die gegenwärtig berricbenbe Site und Die burch fie bervorgerufene Trodenbeit hat in unferer Umgebung bereits einige Balborande bervorgerufen. Geftern nachmittag brach im Stadtwald Leisberg ein Brand aus, und bis gegen Abend hatte bie Feuerwehr ju tun, um ben Brand ju lofden. heute nachmittag brannte es 200 Meter hinter ber Stourdga-Rapelle, unb wiederum wurde bie Feuerwehr alarmiert, um durch Aufwerfen von Graben ben Brand einzudammen. Entftenden find bie Branbe aller Bahricheinlichfeit nad, baburch, bag Gpagierganger im Balbe geraucht haben, ein Bergnugen, das bei ber jetgigen Temperatur besonders gefährlich werden fann.

Munden, 18. Juli. Bie aus Innebrud mitgeteilt wirb, fturgte ber Bahninfpettor Albert Gogfer aus Samburg beim Ebelweiß-Pfluden von dem Bebauer Rogel ab und blieb tot liegen.

### Bon der Rordlandreife des Raifers.

Baleftrans, 18. Juli. Der Raifer arbeitete früh allein und machte bann vormittage einen Spagiergang an Band. Rachmittage erfolgte eine Jahrt mit bem "Sleipner" nach Framnaes, wofelbst im nachften Jahre die Aufstellung ber Brithiof-Statue ftattfinben foll.

### Reine Deutsche in Maroffo ermordet.

Il Roin, 18. Juli. Das Marotto-Minenfunditat in Remicheid telegraphiert der "Roln. 3tg." Die Gebrüber Mannesmann brahteten heute aus Tanger, baß bie Melbungen ber frangofifden u. englifden Beitungen über bie Ermordung unferer Angestellten in Tetuan auf Irrtum beruhten. Gamtliche Mitglieder ber Mannesmann-Erpedition find wohlauf und find niemals bedrobt worden.

### Ausländisches.

### Die englische Flotte.

I London, 18. Juli. Der Ergangungeflotten-etat ift beute veröffentlicht worden und wird am Montag im Unterhaufe gur Befprechung gelangen. 99 000 Pfund Sterling find barin vorgefeben fur eine Bermehrung bes Mannichaftsbestanbes um 1500 Mann. In Ergangung ber fruberen Mottenetats find an Debrausgaben porgefeben 296 000 Bfund für Schiffsbauten, 315 000 Bfund für Schiffsmafchinen, 57 000 Bfund fur Gefchute, 97 000 Bfund für Munition und Torpedos, 20 000 Bfund für Die Unichaffung von Luftichiffen. Der Reft ift fur Lobnung ufm. be-

### Maroffo.

| Baris, 18. Juli. Aus Rabat wird unter bem 17. b. DR. gemelbet : Das gange Duffala Gebiet gwifchen Darot ich, Majagan und Azemmur und bas Umerrebia befinben fich im Aufruhr.

### Der italienischstürfifche Rrieg.

Aonftantinopel, 18. Juli. Ueber bie Bedingungen, bie Muthtar an bie Uebernahme bes Rriegeportefenifles Inupfte, laufen verichiebene Beruch e um. Rach einer glaubs wurbigen Berfion verlangte Muthtar bie Mufhebung bes Belagerungszuftands, bann eine allgemeine Amneftie, Die fich auf die Albanerchefe, fowie auf die Burbentrager bes alten Regimes erftreden follte und bie Burudgiebung ber in Ale

foll ben Bebingungen anfanglich gunftig geftimmt gegenübergeftanben baben. Gpater entfranden jeboch im Schofe bes Minifterrates Meinungsverichiebenbeiten, bie bie Einennung Muthtars in Frage ftellten Schlieflich mußte bas Rabinett

### Ein Angriff ber italienischen Flotte auf bie Dardanellen.

Ronftantinopel, 19. Juli. (Tel.) Um einhalb 2 Uhr griffen 8 italienifche Torpedoboote bie Dars banellen an. Die Festungswerfe ermiberten bas Gener. 3mei Torpeboboote follen gefunten, 6 be-

### Bermifchtes.

§ Der Edunmann als Dieb. Ginen bofen Reinfoll, der febr ernfte Folgen nach fich gieben wird, hat, wie ber "Rational Beitung" aus Samburg gefchrieben wird, bort ein Schubmann auf jeinem Batrouillengang erlebt. Er befand fich in einer ruhigen Strafe und betrachtete fich junachft gelangweilt, bann aber immer intereffierter bie Muslogen eines Delifateffenhandlers. Unter ben ausgestellten Waren ftach ihm befonbers eine große Dauerwurft in Die Mugen. 218 er feine Mugen weiter umberichweifen ließ, entbedte er, bag bas Schaufenfter ziemlich große Luftflappen aufwies. Und wie es benn fo geht, wenn ber Tenfel einen gelüftigen Menichen reitet, fam unfer Schutymann ichließlich auf bie 3bee, bag fich burch biefe Luftflappen die icone Burft berausziehen laffen tonnte. Bei biefer Ermagung unterlag er ber Berfuchung. Er jog feinen Gabel, führte ihn in Die Luftflappe und arbeitete fo lange, bis er die Burft aufgefpiest hatte. 218 er fich ober mit feinem mubiam erbeuteten Raub unauffällig gurudgiehen wollte, legte fich ein frember Urm auf ben feinigen, und ber Befiger biefes Urmes erfuchte ben Suter des Gefetes, mit nach ber Bache ju tommen. Der Aufpaffer mar ein bem Sandler benachbarten Gruntrambanbler, ber ben Schutymann trop allen Bittens auch nach ber Bache transportierte. - Der Schutymann bat boffentlid nicht bie Musrebe gebraucht, bag er bie Burft nur habe fonfiszieren und gur Unterfuchung bringen wollen.

S Bas die Remporter füre Theater ausgeben. Die Parifer Statiftit bat fürglich berechnet, bag im vergangenen Jahre in ber frangofifden Sauptftadt rund fünfzig Millionen Mart für bas Theater - notitrlich im allgemeinften Ginne - ausgegeben worben find. Dies bot ber Remporfer "Tribune" Beranlaffung gegeben, auch einmal binter bie Ruliffen der Remporter Theater und Baricetees gu ichauen und einen Einblid in ihre Riefeneinnahmen ju gewinnen. Leider aber ftand ber "Tribune" nicht bas authentische Material gur Berfügung, das der Barifer Statiftifer für feine Anffiellung benugen tonnte. Baut Gefes muffen nämlich in Baris 10 Prozent ber Bruttoeinnahmen aller Theater an Bobitatigfeiteanftalten abgegeben werben, und fo hatte er benn an ber band biefer Mogaben eine gute Bafis für feine Berechnungen. Aber nichtsbestoweniger tann man ber "Tri-

banien befindlichen Erpebitionstruppen. Der Minifterrat | bune" auch Glauben ichenten, benn fie bringt fo viel Material und weiß foviel Quellen für ihre Boblen anguführen, bag ihrer Statiftif zweifellos ein großes Dag von Bahricheinlichkeit ju Grunde liegt. "Rund 225 Millionen Mart werben alljihrlid in Rembort für bas Theater ausgegeben", das ist, um es gleich vorweg zu nehmen, das Ergebnis. Und da fann man denn der "Tribune" und ihrer Behauptung beipflichten, daß bie ameritanische Metropole zweifellos die "theater-hungrigfte" Stadt der Belt fei. Dehr als 90 Theater birgt die nordameritanifche Metropole in ihren Mauern, bagu mehr als 700 fleinere Gingipielhallen und "Rinos".

### Bandel und Bertehr.

.n. Ebhaufen, 18. Juli. Reues gut eingebrachtes Biefenbeu, Diesjahriger Schnitt, murbe biefer Tage bier aufgefauft zu 2 Mt. bem Btr. nach. Gin Quantum heuriges Rleeben wurde um 2,50 Mt. pro Btr. abgegeben.

-n. Bom oberen Gau, 18. Juli. Gegenwartig gilt in unferer Begend altes, mit ber Dafdine gebrofchenes Strob 1,75 Dit. Um biefen Breis murbe ein großeres Quantum auf bem Sindlinger Sof veräußert,

Blatten, 17. Juli. Auf ben gestrigen Biehmartt murben gugetrieben: 28 Ochsen, 46 Stiere, 49 Rube, 39 Ralbinnen, 30 Stud Jungvieh; Breis für Ochsen 1040 bis 1150 Mt., für Stiere 640-1000 Mt., Rube von 350 bis 570 Dft., Ralbinnen von 350-527 Blf., Jungvieh von 160-300 Mt. Der Sanbel mar bei hoben Breifen flau. - Muf ben Schweinemartt murben zugeführt: 84 St. Milchichweine, Breis pro Baar 40-51 Mt., 8 Ct. Lauferichmeine, Breis pro Baar 60-70 DRt. Schweine bereits alle verlauft bei boben Breifen. Fur einen von ber Be-meinbe jum Schlachten verlauften Farren murbe pro Btr. Lebenbgewicht 46,20 Mt. bezahlt.

" Sintigart, 18. Juli. Auf bem beutigen Groumartt galten folgende Breife : Beibelbeeren 26-28 Big., Johannisbeeren 25 Big., himbeeren 42-45 Big., Aepfel 22 bis 30 Big., Birnen 20-35 Big. per Bfund. Reue Kartoffeln tofteten 7-8 Big., Bohnen 12-16 Big. per Bfund, 100 Stud fleine Ginmachgutten 45-50 Pfg., größere 60 bis

I Stuttgart, 18. Juli. (Schlachtviehmartt.) Bugetrieben : 122 Grofpiet, 516 Ralber, 822 Schweine.

Erios aus 1/2 Rilo Schlachtgewicht : Dch fen 1. Qual a) ausgemäftete von 100 bis 104 Pfg., 2. Qual. b) fleifcige und altere von 94 bis 98 Big.; Bullen (Farren) 1. Onal a) pollfleifchige, von 89 bis 97 Big., 2. Qualitat b) alters und weniger fleischige von 85 bis 88 Big., Stiere und Jungrinder 1. Qual. a) ausgemäftete von 100 bis 103 Bf., 2. Qualitat b) fleifchige von 96 bis 99 Bfg., 3. Qualitat o) geringere von 92 bis 95 Pfg.; Rühe 1. Qual. a) junge gemästete von — bis — Pfg., 2. Qualität b) ältere gemästete von 68 bis 78 Pfg., 3. Qualität o) geringers von — bis — Pfg., Kälber: 1. Qualität a) beste Saugfälber von 98 bis 103 Bfg. 2. Qualitat b) gute Saug-talber von 90 bis 96 Bfg. 3. Qualitat e) geringere Saugtalber von 80 bis 89 Pfg., Schweine 1. Qual. a) jungs fleischige 81 bis 82 Pfg., 2. Qualität b) üngere seite von 78 bis 80 Pfg., 3. Qualität c) geringere von 71 bis 73 Pfg.

### Borausfichtliches Better

am Samstag, 20. Juli : Bewolft, Regenfalle, fubl.

Berantwortlicher Rebatteur : 2. Laut, Altenftelg. Drud und Berlag ber 28. Rieter'iden Buchbruderei in Altenfielg.

mit Maja, mit feinem Beibe -"Erich -?" fagte eine weiche, bebenbe Stimme, und eine leichte Sand berührte feine Schulter.

Bie eleftrifiert judte er empor und ftarrte Daja an, bie

noch im Reifefleib vor ihm ftanb.

Und da fab fie, wie zwei Tranen fich von feinen Augen loften und ibm langfam über bie Wangen liefen. Ramenlofet Schreden, ein ftarres Entjegen burchfuhr ihren Rorper und bobrte fich ibr in bie Geele.

Er weinte - - - - ! Beute! Bu biefer Stunde! Erich?" wiederholte sie noch einmal leise. Und dann bob sibre Stimme in gräßlicher Angkt. "Erich — — — ?!" "Aber Rind!" ftieß er bervor und fprang auf. "Bas ift bir benn?"

Und er legte fchugenb ben Arm um fie.

Gie fdrüttelte langfam ben Ropf und fagte fcmerglich: "Bas mir ift, fragft bu? Bas ift bir, Erich?"

"Mber nichts, mein Liebling," fagte er in feiner Beforgnis

unwillfürlich gärtlicher. "Rein, Erich, bas ift nicht mabr," ermiberte fie leife unb

ĸ

北

雄

rr

nb

tranrig. "Du haft geweint."
"3ch?" Raich fubr er fich mit ber Sand fiber bas Geficht. Und ba fühlte er noch bie naffen Spuren, Birflich. Das tommt bavon, wenn man mit offnen Augen ins Dunfle ftarrt." "Und warum haft bu benn bas getan?" beharrte fie,

"Warum famft bu nicht zu mir?" 3a, ich bin boch nicht lange bier. 3ch habe unfere Berebelichungspapiere verwahrt. Und dann habe ich einen Augen-

blid geträumt. Aber boch ficher nur einen Augenblid." "3d babe eine Biertelftunde auf bich gewartet." Bas? Das ift nicht möglich. Das verftebe ich einfach nicht. Aber entichulbige boch, mein Liebling! Das ift ja aller-

bings unverantwortlich von mir." "Du baft geträumt, Erich?" fragte fie immer noch mit bemfelben meben Rlang in ber Stimme.

"Ja." Gewaltsam raffte er fich auf, um fie gu berubigen Er burfte fie bie Babrbeit nicht abnen laffen, Und gar an biefem Tage. "Seute ift bas boch nicht zu verwundern, Maja. Bon - ber Bufunft."

Sie nidte wie geiftesabwefenb. "Bon - ber - Bufunft -."

Blöglich - unvermittelt warf fie fich ibm an die Bruft, fclang bie Arme um feinen Sals und brach in fo bitterliches faffungslofes Weinen aus, bag bie Tranen fturgweife ihr Beficht überftromten und feine Schulter naßten.

3d liebe bich - ich liebe bich, Erich - ich liebe bich -!" ftammelte fie immer wieber, mabrend Schluchgen ibre

Stimme unterbrach. MII ibr Schmers, ibre Bergweiflung und ibre grengenlofe Singabe lagen in biefen Worten: "3ch liebe bich!"

Dann richtete fie fich plonlich auf und ftrich fich mit ber Dand über bas tranenfeuchte, ichmergentstellte Weficht. Gie bemübte fich, möglichft rubig ju fprechen, obwohl ihre Bruft noch von unterbrückten Stoßen erichattert wurbe.

"Bergeib', Erich! Aber ich babe bich fo lieb. 3ch will, baß bu gladlich bift."

Richts von fich; nur ihm galten ihre Gebauten.

Bon tiefftem Mitleib ergriffen faßte er ihre beiben Banbe. "Aber Maja!" fagte er, und biesmal in wirflichem Bergenston. Ber mird benn Gefpenfter feben? 3ch bin boch glude

lich, Rind. Wer mare es benn mit dir nicht?" 3br geschärftes Gefühl fagte ibr, bag er fie nur gu berubigen verfuchte. Und er tonnte fie nicht überzeugen. Gie groang fich, ibm ein lachelnbes Geficht gu zeigen. Dann nabm fie ichuchtern feine Sand und ging langfam aus bem Bimmer. Stumm ichritt er neben ihr ber. - - - Satte nicht Daja ihren Gatten am Abend ibres Sochzeitstages mit ibren eignen Mugen weinen gefeben, jo mare fie burch fein Benehmen mabrenb ber folgenben Tage getäufcht worben.

Die Ggene jenes Abends lag ibm auf ber Seele und er fente feine gange Rraft baran, Maja nichts mehr von feinen Stimmungen merten gu laffen, fie gludlich gu machen. Innerlich frei aber war er nicht.

Der Brief, ben er gefunden, batte einen beillofen Aufrubr in ibm entfacht, indem er auch all bas wieder gewedt batte, was mubfam gur Rube gebracht war.

Maja aber ließ fich nicht taufden. Tag und Racht fann

fie fiber jene Begebenheit nach. Und es ericbien ihr immer flarer. Gie fannte bie Be-

ichichte feiner erften Beirat. Gie mußte, bag er jene Frau einft geliebt batte, beiß und glabend. Und bag er von ihrem Betrug und ihrem Tobe bis ins Innerfte getroffen mar. Alfo - bann war es ja offentunbig.

Er batte geglanbt, bie Bergangenheit endgültig übermunden gut baben, fertig geworben gut fein mit jener Biebe und jenem unfeligen Berbangnis.

Und nun war es burch irgendeine außere Beranlaffung vielleicht ober auch burch feine Sochzeit wieber aufgewecht worden, und er batte eingeseben, daß er fich felbft betrogen, wenn er geglaubt batte, frei gu fein.

Bange rang fie mit fich, mit ihrer Liebe, bis fie fich gu einer Enticheibung burchtampfte. Dann aber faßte bas junge Beib einen fo beroifchen Entichluß, wie man ibn ber ichmächtigen, gierlichen Geftalt gar nicht gugetrant batte. Gie überlegte mit einer Rube und Giderbeit, als banbelte es fich gar nicht um

ibr eigenes Bebensglud, filr bas fie ftritt. Sie fagte fich, baß Erich fich gewiß nicht mit ibr verlobt batte, wenn fie ibm völlig gleichgultig gemefen mare. Wal batte ibn benn fonft veranlaffen tonnen? Da er aufere Bater felbit in Fulle befag. Und ba er viel gu ebel mar, um eine Gbe aus materiellen Grunden ju foliegen. Er war 3bealift: auch jest noch. Infolgebeifen batte er fich ficher ein Chait bon ibr erhofft, als er fie ju feinem Weibe begebrte.

Fortfetung folgt



im Submiffionemeg gum Berfauf. Lufttragenbe wollen ihre Diferte lang-ftens um Die Berfaufezeit beim Schultheifenamt einreichen.

Bemeinderat.

Göttelfingen.

# Saldnerk

21m nächsten Mittwoch den 24. Juli d. J. nachmittage 2 Hhr

bringen bie Berren Rarl Pfeifie, Gntsbefiger bier, und Louis Belber, Raufmann in Pfalggrafenweiler, wegen Aufhebung ber Gütergemeinschaft ihren auf hiefiger Martung gelegenen Wald Barg. Nr. 720: 2 ha 54 a 88 gm Rabelwald und Weg im Glashäuferwalb

im öffentlichen Aufftreich im hiefigen Ratgans gum Bertauf. Raufliebhaber find eingeladen.

Den 18. Juli 1912.

J. A.:

Ratidreiber Schumacher.

# Sängerkranz Aagold.

# Fahnenweihe und Wettgefang

am Sonntag, den 21. Juli de. Is.

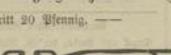
Sänger und Sangesfreunde werben freundlich eingelaben.

Der Festansichus.

Beginn des Wetigelangs: 10 Uhr

- Gintritt 50 Bjennig. --Beginn des Nachmittags Konzerts: 3 Abr





Montag, den 22. ds. 1988. bon morgens 8 Uhr ab

haben wir einen großen Transport erftflaffige

# Mildfühe, hochträchtige Rühe und Kalbinnen

in unferer jegigen Stallung im Gafthaus g. "Tranbe" in Altenfteig jum Berlauf, mogu Liebhaber freundlichft einlaben

Rubin u. Max Zürndorfer

aus Regingen.



### Johannisbeeren

hat abzugeben

Brivatier Riefer.

Gin tilchtiger, guverläffiger

fann fofort eintreten bei

Müller Raufer Maguib.

Mitenfreig.



Ein noch gut

Raberes bei DR. Ralmbach, Mobelfchreinerei.

Alteniteig.

Schöne bas Bfd. 6 Pfg., fowie

Gustav Ziefle.

garantiert echt, empfiehlt

Hauptlehrer Walbenmaier in Egenhaufen.

Bilbbab.

Bu fofortigem Gintritt wird ein n Dofen von

gefncht

A. Blumenthal Delifateffengefchaft.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Ragold.

Broschen, Anhänger :-: Knöpfe :-: Arm- und Hals-Ketten

Uhr-Ketten in Golb, Double, Gilber, Drib und fonftigen Metallen.

Nadeln, Kämme, Spangen empfiehlt zu gang besonders billigen Breifen

### Jakobluz

Ragold-Borfiadt.

Reparaturen werben billigft ausgeführt.

\*\*\*\*\*\*\*

Fruchtpreife. Altenfreig-Stabt.

Schrannengettel vo. 17. Juli 1912. Breis Beitelpreis Rieberiti

Saber . . . . — — 11 25 Gerfte . . . — — 12 — Roggen . . . — — 19 25 Biffualienpreife 1 %6. Butter . . . 195 – 180 Bfg.

Beitorbene.

Dirfau : Johanna B. Thompfon.

2 Ger

# Lorenz Luz jr.

Fliegenfänger 5 Pig. per Stück Bremfenöl

Fliegengiftpapiere Fliegenleim.

Werner :

Gartenschläuche Ubfüllschläuche Gießkannen Saftpreffen 2c.

Pfalzgrafenweiler.

### ehr porteilhaften

la.	Bobenöl	1 1	Bib.	20	Pig.	bei 10	Pib.	18	Pfe.
la.	Mohnöl	1		55		, 10		50	
ia.	Maschinenöl	1		30		. 10		23	
Ia.	Motorenöl	1		40		. 10		35	
	Con turn	0112		14	CHA WHEN	Chunna	46		

Prima Wagenfett "Marke Krone 1 Bib. 5 Bfb. 10 Bfb. 15 Pfb. 80 Big. WH. 1.50 Mt. 2.-20 Big.

— Prima Schuhfett —

in Dofen von ca. 200 ge 250 gr 350 gr 1 Bib. 2 Bib. 5 Bib. 20 Pfg. 25 Pfg. 40 Pfg. 50 Pfg. 80 Pfg. 1.50 Dt.

Brima Riemenfett (Abhäsionsfett)

in Stangen von 1, Rilogramm per Stange 50 Pfennig

Friedr. Jung.

# Rattenplage,

Feld- nud Hausmäuse, Schwaben, Manzen, Ameisen

bie beutiche Laubwirticaftliche Rattin- u. Ratter-Centrale burch Jimpfen und Legen von Tuphusbagillen

unter Garantie von 2 Nahren. Rur Debitamente find zu gahlen. Bin mit 6 Gehilfen am Plage. Refletianten wollen fich unter "Direttor Engel" in

bet Expedition biefes Blattes melben. = Mur 5 Tage am Plate. 1909 Gerichtl. Gadperftanbiger Berlin Ditte.

Bit inden 1. Empung. Biebbefiger unentbehelichen Gache einen rebegem, geachteten herrn, ber bereits Fühlg, mit Landleuten hat. Monatl. 150 Mf. u. Prov. Für rühr. Rraft, gleichviel welchen Standes, fichere Brotftelle. Dff. "Landwitt 150" nach halle a. G., il 117?

Egenhaufen.

# Fliegenfänger

3. Kaltenbach.

## Aubittafeln

jur Berechnung runder Stamme

aufgezogen auf Leinwand 40 Big. gebunben in Beftentafchenformat 40 Bfg.

empfiehlt bie

W. Rieker'iche Suchhandlung

\_ 2. Laut, Mitenfteig. =